



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

XCIV. Kurfürst Joachim II. beleihet Joachim Flans mit dem Mönchskloster zu Straußberg unter der Bedingung, den Mönchen daselbst den Unterhalt zu reichen, am 10. August 1545.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54734)

bleibet: Darmit sollen alle gebreche vnd Irrunge, alle zwischen Inen gewest, vſgehoben vnd gentslich vertragen sein, Des sey vns auch also an beiden parten stets vaste vnd vnuorbrochen zu halten gelobet vnd zugesaget haben. Des zw waren orkunde haben wier obgnantten vnſere neben der part jngeſigelen vnden an diſſem receſz hangen laſſen, Der gegeben iſt Nach gottes gebort Im funfzehnhunderſten vnd vier vnd viertzigſten Jare, Am tage Laurency des heyligen Marterers.

NB. Am tage purificacionis Marie Im funfzehnhundertſtem vnd ſechs vnd vrtzigſtem Jare hat Jacob Werſpull die Zehn gulden entrichtet als hirtur angezeigt.

Nach dem Original im Stadt-Archive zu Straußberg.

XCIV. Kurfürst Joachim II. beſiehet Joachim Flans mit dem Mönchskloſter zu Straußberg unter der Bedingung, den Mönchen daſelbſt den Unterhalt zu reichen, am 10. Auguſt 1545.

Wir Joachim, von gots gnaden Marggraſſ zu Brandenburgk, des heiligen Romiſchen Reichs Ertz Chamerer vnd Churfürſt etc. —, Bekennen —, Das wir vnſerm lieben getrewen Joachim flanen vnd ſeinen menlichen leibs lehens erben wegen ſeiner langwirigen getrewen geleiteten Dienſte, So er vnſerm hern Vatern ſeligen hochloblicher gedechtnus vns vnd vnſer Jungen herſchafft gethan, Auch hiſuro thun ſol vnd wil, Das Munche Cloſter In vnſerer Stadt Straußbergk belegen, mit allen vnd Igleichen ein vnd zugehorungen, Mollen, pechten, Eckern, Geritten, Wiefen, Waſſern, Teichen vnd andern darzu gehorenden gnaden vnd gerechtigkeiten, nichts aufgeſchloſſen, zu Rechten gnaden vnd manlehen gnediglichen vorliehen haben. Vnd wir vorleihen Inen ſolch Kloſter mit allen gnaden vnd rechten zu Rechten gnaden vnd manlehen wie obſtet, in krafft vnd macht diſs Brieffs, vnd wollen Ine vff ferrer anſuchen an gedacht Kloſter weiſen, dar In ſetzen vnd daſſelbe zu Lehen verleihen laſſen, Die Lehen hiſurder, ſo oft noth thut, von vns vnd vnſer herſchafft nhemen vnd empſehen, vns auch dauon dienen, als manlehens Recht vnd gewonheit iſt. Vnd Nachdem noch ein prior vnd etliche Munche Im Kloſter vorhanden, Sol er auch dieſelben mit notturtiger vnderhaltung, Als Eſſen, Trincken, Kleidung vnd aller andern leibs notturtſt Zeit Ires lebens vorſehenn. Kondte er aber dieſelben Munchſperſonen einen oder mher mit gelde oder ſunſt aus dem Kloſter fertigen vnd das ſolchs mit Irem willen zugehe, daſſelbe mogen wir wol leiden. Wir wollen vns auch furbehalten habenn, Wan wir mit den vnſern zu Straußberg ankomen, Im Kloſter daſelbſt wie gewonlich freye herberge zu halten, doch das der Verweſer der ſchreiberey vffem Eigenthumb daſelbſt vns zu Iderzeit die auſrichtung thun vnd Joachim flans oder die ſeinen nichts domit zu ſchaffen haben ſollen. Wir vorleihen Inen hieran alles, was wir Inen von rechtswegen daran vorleihen ſollen vnd mogen, doch vns an vnſern vnd ſunſten einem yderman an ſeinen Rechten on ſchaden. Czu vrkunt mit vnſerm Anhangendem Secret oder Daum Ringe hieranten beſiegeld vnd Geben zu Coln an der Sprew, Mantags am tage Laurentii, nach Chriſti Geburt Tauſend funffhundert vnd Im funffvndvrtzigſtem Jare.

Mittheilung des Herrn Grafen von Haſſe aus dem Guts-Archive zu Dahlwiß.